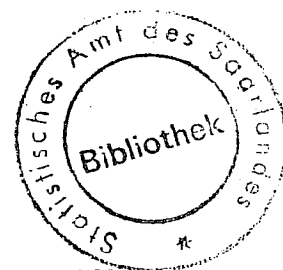


# Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 5929

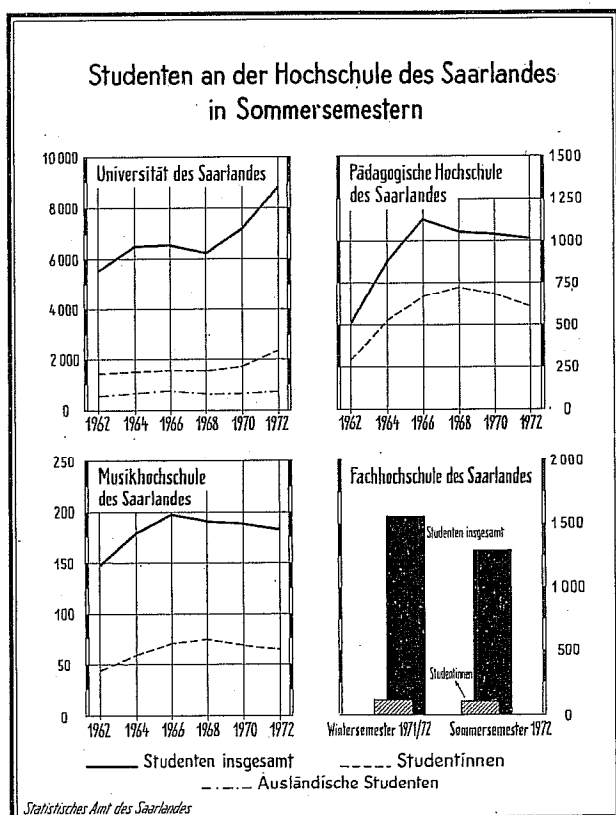
\*) B III 1 - hj 1/72  
bisher B I 3 - hj

Ausgegeben am 25. April 1973

## Studenten an den Hochschulen des Saarlandes (Ergebnisse der Kleinen Hochschulstatistik Sommersemester 1972)

Die mit Gesetz vom 29. April 1970 gebildete Hochschule des Saarlandes umfasst die Universität, die Pädagogische Hochschule, die Musikhochschule und die Fachhochschule des Saarlandes. Die Hochschule des Saarlandes bringt die personellen, sachlichen und organisatorischen Voraussetzungen für die notwendige Koordinierung der Studien, die Einrichtung gemeinsamer Institutionen, die Einführung neuer Studiengänge und den weiteren Ausbau von Forschung und Lehre.

Die Hochschule des Saarlandes zählte im Sommersemester 1972 insgesamt 11 360 ordentlich eingeschriebene Studierende, darunter 3 164 Studentinnen; das sind 28 % aller erfassten Personen. Noch stärker war der weibliche Anteil mit 31 % bei den 800 ausländischen Studenten. Was die zahlenmässige Gesamtverteilung anbetrifft, so dominierte naturgemäss die Universität mit 8 832 Registrierungen. An zweiter Stelle rangierte die Pädagogische Hochschule mit 1 026 Immatrikulierten. Bei der Musikhochschule und der Fachhochschule belief sich die Gesamtzahl der Einschriebenen auf 184 bzw. 1 318. In diesen Zahlen sind Beurlaubte, Gasthörer, Studenten im Studienkolleg, Vorsemester oder in der Vorbereitung sowie Schüler z.B. am Dolmetscher-Institut oder im Deutschkurs für Ausländer nicht enthalten. Die Zahl der Studienanfänger war im Sommersemester 1972 mit 251 (240 Deutsche und 11 Ausländer) anteilmässig sehr niedrig. Dies dürfte im wesentlichen darauf zurückzuführen sein, dass die Termine der Reifeprüfungen (sowohl Abitur als auch Fachhochschulreife) eine Immatrikulation zu den Sommersemestern nicht mehr ermöglichten und die Pädagogische Hochschule wie auch die Fachhochschule nur zu den Wintersemestern Studienanfänger aufnehmen.



Die Zahl der Studenten an der Universität des Saarlandes um gut ein Zehntel von 7 966 auf 8 832. Von der Gesamtzahl waren 8 099 Deutsche und 733 (8 %) Ausländer. Die deutschen Studenten widmeten sich mit 23,8 % vorwiegend dem Studium der Wirtschaftswissenschaften einschliesslich Handelslehramt und Soziologie; es folgten Sprachwissenschaften mit 14,8 %, Kulturwissenschaften mit 11,1 %, Mathematik/Physik mit 11,0 %,

Gegenüber dem Sommersemester 1971 erhöhte sich die Zahl der Studenten an der Universität des Saarlandes um gut ein Zehntel von 7 966 auf 8 832. Von

der Gesamtzahl waren 8 099 Deutsche und 733 (8 %) Ausländer. Die deutschen Studenten widmeten sich mit 23,8 % vorwiegend dem Studium der Wirtschaftswissenschaften einschliesslich Handelslehramt und Soziologie; es folgten Sprachwissenschaften mit 14,8 %, Kulturwissenschaften mit 11,1 %, Mathematik/Physik mit 11,0 %,

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Rechtswissenschaften mit 10,4 % und Allgemeine Medizin mit 10,0 %. Die übrigen Fachrichtungen hatten geringere Prozentanteile zu verzeichnen. Bei den Ausländern lag der Schwerpunkt des Studiums überwiegend in den Fachrichtungen Kulturwissenschaften (23,5 %), Rechtswissenschaften (22,5 %), Wirtschaftswissenschaften (14,5 %), Allgemeine Medizin (13,9 %), und Sprachwissenschaften (8,1 %).

Auch bei der Pädagogischen Hochschule vergrößerte sich die Zahl der Studenten im Vergleich zum Sommersemester 1971, und zwar um 13 %. Der Anteil der Studentinnen betrug 60,2 %. Damit konnten die weiblichen Studierenden ihren hohen Anteil wohl weiter behaupten, doch lässt sich eine gewichtsmässige Zunahme der männlichen Immatrikulierten in den letzten Semestern nicht übersehen. Während im Sommersemester 1970 der Anteil der männlichen Studenten noch 34,5 % betrug, erhöhte er sich in 1971 auf 36,2 % und schliesslich im Berichtszeitraum auf 39,8 %.

In den letzten drei Sommersemestern blieb die Zahl der Studenten an der Musikhochschule des Saarlandes fast konstant. Insgesamt studierten an dieser Institution im Sommersemester 1972 184 Personen, darunter 65 (35 %) Studentinnen. Fast 10 % waren Ausländer. Ausserdem befanden sich 17 Studenten (9 männliche und 8 weibliche) in der Vorbereitung auf ihr künftiges Studium.

An der Fachhochschule des Saarlandes, die zum Wintersemester 1971/72 aus der Staatlichen Ingenieurschule, der Werkkunstschule und der Höheren Wirtschaftsfachschule hervorgegangen ist, hatten sich im Sommersemester 1972 insgesamt 1 318 (46 Ausländer) Studenten eingeschrieben; darunter waren knapp 9 % Studentinnen. Die Fachrichtung Betriebswirtschaft war mit 29,4 % am stärksten belegt; es folgten die Fachrichtungen Elektrotechnik (15,2 %), Design (14,1 %), Maschinenbau (13,3 %), Wirtschafts- und Betriebstechnik (11,6 %) Bauingenieurwesen (8,6 %), Hochbau (6,2 %) und Informatik/Informationstechnik (1,6 %).

Die Fachhochschule für Sozialwesen, die sich in der Trägerschaft des Bistums Trier befindet, besteht ebenfalls seit dem Wintersemester 1971/72. Im Sommersemester 1972 gehörten ihr 100 Studenten an. Der Anteil der Studentinnen betrug 53 %.

**Die Studenten an der Hochschule des Saarlandes im Sommersemester 1972**  
(Deutsche Studenten, ausländische Studenten, Studienanfänger)

Hochschule	Immatrikulierte Studenten 1)														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zus.	männl.	weibl.	darunter Studienanfänger			zus.	männl.	weibl.	darunter Studienanfänger		
							zus.	m.	w.				zus.	m.	w.
Universität des Saarlandes	8 832	6 465	2 367	8 099	5 963	2 136	185	139	46	733	502	231	9	6	3
Pädagogische Hochschule des Saarlandes	1 026	408	618	1 023	408	615	23	18	5	3	—	3	—	—	—
Musikhochschule des Saarlandes	184	119	65	166	113	53	16	9	7	18	6	12	2	1	1
Fachhochschule des Saarlandes	1 318	1 204	114	1 272	1 162	110	16	10	6	46	42	4	—	—	—
Insgesamt	11 360	8 196	3 164	10 560	7 646	2 914	240	176	64	800	550	250	11	7	4

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studenten im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer und Schüler am Dolmetscher-Institut.

Zahl der deutschen Studierenden 1) im Sommersemester																				
Fachrichtung	1963		1964		1965		1966		1967		1968		1969		1970		1971		1972	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Evangelische Theologie 2)	10	0,13	9	0,15	15	0,26	15	0,26	12	0,22	13	0,23	19	0,28	27	0,41	24	0,33	23	0,28
Katholische Theologie	5	0,09	12	0,20	12	0,20	27	0,45	43	0,78	30	0,54	41	0,60	40	0,61	49	0,67	55	0,66
Allgemeine Medizin	704	12,78	782	13,30	797	13,59	827	14,25	749	13,63	883	12,24	748	11,03	665	10,14	729	9,38	805	9,84
Zahnmedizin	—	—	10	0,17	27	0,46	43	0,74	51	0,93	56	1,00	70	1,03	80	1,22	79	1,08	80	0,99
Pharmazie	—	—	—	—	—	—	24	0,41	46	0,84	50	0,90	56	0,83	56	0,85	99	1,36	106	1,31
Rechtswissenschaft	515	9,34	545	9,27	574	9,79	615	10,59	617	11,22	672	12,04	810	11,95	804	12,26	828	11,34	845	10,43
Wirtschaftswissenschaften, Soziologie	1 454	26,39	1 620	27,55	1 531	26,11	1 420	24,46	1 170	21,28	1 169	20,94	1 405	20,73	1 486	22,56	1 727	23,93	1 928	23,81
Wissenschaft von der Politik	22	0,40	15	0,26	14	0,24	37	0,47	24	0,44	15	0,27	25	0,37	11	0,17	18	0,25	15	0,19
Kulturwissenschaften (Philos., Psychol., Pädagog., Geschichte, Musikw., Zeitungs-, Kunstw., Dolmetscher u.d.)	313	5,68	700	11,90	778	13,27	722	12,44	686	12,48	600	10,75	636	9,38	600	9,15	793	10,86	900	11,11
Lehramt für berufsbildende Schulen (ohne Hildesheim)	104	1,89	129	2,19	149	2,54	150	2,58	140	2,55	138	2,47	156	2,30	168	2,56	214	2,93	214	2,64
Sprachwissenschaften	1 272	23,09	895	15,22	882	15,04	833	14,35	838	15,25	819	14,67	1 061	15,65	1 002	15,28	1 059	14,50	1 197	14,78
Mathematik, Physik	576	10,45	611	10,39	609	10,39	578	9,96	590	10,73	638	11,43	811	11,86	783	11,94	822	11,25	893	11,03
Chemie	297	5,39	275	4,69	275	4,69	296	5,10	306	5,57	345	6,18	423	6,24	349	5,32	359	4,92	389	4,80
Sonstige Naturwissenschaften	144	2,61	177	3,01	116	1,98	135	2,32	147	2,67	269	4,82	376	5,55	328	5,00	303	4,15	357	4,41
Metallkunde	49	0,89	48	0,82	39	0,67	34	0,59	14	0,25	14	0,25	12	0,18	8	0,12	9	0,12	6	0,07
Informatik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79	0,98
Lehrübungen	45	0,82	52	0,88	45	0,77	59	1,02	64	1,16	71	1,27	130	1,92	151	2,30	192	2,63	207	2,56
Insgesamt 2)	5 510	100,00	5 881	100,00	5 863	100,00	5 805	100,00	5 497	100,00	5 582	100,00	6 779	100,00	6 558	100,00	7 304	100,00	8 099	100,00

3



# Die Studenten der Pädagogischen Hochschule des Saarlandes in den Sommersemestern 1970 bis 1972

Semester	Immatrikulierte Studenten 1)														
	ins-ge-samt	darunter weiblich		davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zu-sam-men	darunter weiblich		darunter Studienanfänger			zu-sam-men	männ-lich	weib-lich	darunter Studienanfänger		
		Anzahl	%		Anzahl	%	zus.	männl.	weibl.				zus.	männl.	weibl.
			Anzahl	%		Anzahl	%	zus.	männl.	weibl.				zus.	männl.
Sommersemester 1970	1 048	686	65,5	1 047	686	65,5	45	28	17	1	1	—	—	—	—
Sommersemester 1971	905	577	63,8	900	572	63,6	1	1	—	5	—	5	—	—	—
Sommersemester 1972	1 026	618	60,2	1 023	615	60,1	23	18	5	3	—	3	—	—	—

## Die Studenten der Musikhochschule des Saarlandes in den Sommersemestern 1962 bis 1972

Sommersemester	Immatrikulierte Studenten 1)														
	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	darunter Studienanfänger			zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	darunter Studienanfänger		
							zus.	männl	weibl				zus.	männl	weibl
1962	149	105	44	136	102	34	22	14	8	13	3	10	—	—	—
1963	168	108	60	150	101	49	26	21	5	18	7	11	3	—	3
1964	181	122	59	167	114	53	16	5	11	14	8	6	—	—	—
1965	166	110	56	150	103	47	7	7	—	16	7	9	—	—	—
1966	198	127	71	172	119	53	36	27	9	26	8	18	5	1	4
1967	202	130	72	175	119	56	20	11	9	27	11	16	1	—	1
1968	192	117	75	166	110	56	15	11	4	26	7	19	1	—	1
1969	195	125	70	174	118	56	15	9	6	21	7	14	2	—	2
1970	189	120	69	172	112	60	8	6	2	17	8	9	2	1	1
1971	187	117	70	165	106	59	16	12	4	22	11	11	3	1	2
1972	184	119	65	166	113	53	16	9	7	18	6	12	2	1	1

## Die Studenten der Fachhochschule des Saarlandes im Sommersemester 1972 nach der Fachrichtung

Fachrichtung	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Bauingenieurwesen	113	108	5	112	107	5	2	1	1	1	1	—	—	—	—
Betriebswirtschaft	388	361	27	384	357	27	3	3	—	4	4	—	—	—	—
Elektrotechnik	200	199	1	190	189	1	5	4	1	10	10	—	—	—	—
Maschinenbau	175	175	—	162	162	—	—	—	—	13	13	—	—	—	—
Wirtschafts- u. Betriebstechnik	153	153	—	152	152	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Hochbau	82	77	5	76	71	5	2	1	1	6	6	—	—	—	—
Informatik/Informationstechnik	21	21	—	20	20	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Grafik Design	98	65	33	92	61	31	—	—	—	6	4	2	—	—	—
Innenarchitektur Design	59	33	26	55	31	24	4	1	3	4	2	2	—	—	—
Produkt Design	14	12	2	14	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Textil Design	15	—	15	15	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1 318	1 204	114	1 272	1 162	110	16	10	6	46	42	4	—	—	—
Dagegen Wintersemester 1971/72	1 568	1 451	117	1 513	1 400	113	441	393	48	55	51	4	18	16	2

## Die Studenten der Fachhochschule für Sozialwesen im Wintersemester 1971/72 und Sommersemester 1972

Semester	Immatrikulierte Studenten 1)					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger		
				insgesamt	männlich	weiblich
Wintersemester 1971/72	117	56	61	35	20	15
Sommersemester 1972	100	47	53	—	—	—

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studenten im Vorsemester (bzw. in der Vorbereitung).